

Special Innovation

Effiziente Helferlein

Die rasante Entwicklung der Standards und das Engagement der einzelnen Hersteller hat in zahlreichen Firmen das Interesse an Web-Services neu geweckt. Experten prognostizieren diesen eine rosige Zukunft. Generell gilt: Wer den Anschluss nicht verpassen will, sollte sich spätestens jetzt mit Web-Services vertraut machen.

Sonja Gerstl

Web-Services sind en vogue. Im Doppelpack mit webbasierten Anwendungen gelten sie als potenzieller Zukunftstrend. Das hat zumindest eine aktuelle Umfrage im deutschsprachigen Raum unter Experten für Informationstechnologie (IT) ergeben. Mehr als 87 Prozent der Studienteilnehmer waren davon überzeugt, dass Web-Services mittelfristig an Bedeutung gewinnen werden.

Aber was sind eigentlich Web-Services? Es handelt sich hierbei um einen Standard für Schnittstellen etwa zwischen Anwendungen und Informationsservices im Internet. Das Entscheidende daran: Ein solcher Web-Service kann von einem anderen aufgerufen werden und dessen Funktionen so nutzen, als wäre er ein systeminternes Modul. Daraus ergeben sich eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten und entscheidende Vorteile für den Nutzer.

Verbesserter Workflow

Silvia Ehl, Marketing-Managerin von Xerox Global Services Österreich und Schweiz, weiß: „Der größte Vorteil der Web-Services liegt in der Kostenreduktion. Durch Web-Services bietet sich etwa Drucke-



Neue Freiheit: Ohne IT läuft das Geschäft nicht rund. Web-Services erleichtern die Arbeit ungemein, helfen Kosten sparen und verbessern darüber hinaus noch den Arbeitsablauf. Damit gewinnt man Zeit fürs Kerngeschäft und anderes. Foto: Bilderbox.com

reien die Möglichkeit, kleinere Aufträge zu geringeren Kosten zu bewältigen und so ihr Druckvolumen zu erhöhen. Zudem verbessern Web-Services den Workflow.“

Web-Services sind nicht nur für die großen Branchenplayer von Interesse. Auch der Mittelstand findet, dank maßgeschneiderter Einstiegspakete, mittlerweile daran Gefal-

len. „Zukunftssicherheit, hoher Return of Investment und geringe Investitionskosten werden IT- und Wirtschaftsfachleute von den Vorteilen von Web-Services überzeugen“, ist Bernd Zehetmayer, E-Business-Manager von Alcatel-Lucent Austria, überzeugt. Und das nicht zuletzt deshalb, weil sich in den Entwicklungslabors der großen Anbieter jede Menge

neuer Projekte in der Pipeline befindet.

Harald Haghofer, Professional-Services Manager von SER Solutions Österreich, ist überzeugt: „Ein zukünftiger Schwerpunkt liegt ganz sicher in der Aufwertung von Web-Services. Zunächst waren alle Anbieter darauf bedacht, die bisherigen Funktionen, die auch über Application Programming In-

terfaces zur Verfügung standen, durch Webservices abzubilden beziehungsweise zu kapseln. Wirklich interessant wird es aber, wenn ganze Use-Cases als Services angeboten werden, wie etwa die komplette Neuanlage von Kunden in mehreren Systemen wie Enterprise Content Management, Enterprise Resource Planning und Customer Relationship Management.“

Bernd Zehetmayer: „Web-Services bringen Vorteile. Von unterbrechungsfreien Geschäftsprozessen profitiert die Unternehmensführung, von der Integration von Sprachfunktionen in die Informationstechnologie profitieren alle Mitarbeiter aufgrund höheren Bedienkomforts“, erklärt der E-Business-Manager von Alcatel-Lucent Austria.

Zukunftssicheres Business-Investment

economy: Wo sehen Sie speziell in Ihrem Bereich eine wachsende Bedeutung von Web-Services?

Bernd Zehetmayer: Web-Services bieten eine Reihe von Vorteilen bei Integrationsprojekten. Durch einfache, flexible Abbildung von Geschäftsprozessen, effiziente, kostengünstige Projektabwicklung und einen hohen Return of Investment (*Kapitalrendite, Anm.*) spielen Web-Services speziell im Sprachintegrationsbereich eine große Rolle.

Und was genau sind nun im Zusammenhang mit Web-Services die Vorteile?

Vorrangiges Ziel ist es, Geschäftsprozesse unter Einbindung aller zur Verfügung stehenden IT-Services optimal

abzubilden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Integration von Contact-Center-Funktionen im Bereich Datawarehousing und Customer Relationship Ma-

agement (*Kundenbeziehungsmanagement, Anm.*) gerichtet. Auch bei anderen Business-Applikationen sehen wir großes Potenzial für Web-Services, etwa bei Datenausgabe über den Telefonapparat.

Welche Nutzergruppen sind hier angesprochen?

Im Grunde bringen Web-Services für alle Anwendergruppen einen Vorteil. Von unterbrechungsfreien Geschäftsprozessen profitiert die Unternehmensführung, von der Integration von Sprachfunktionen in die IT-Infrastruktur profitieren alle Mitarbeiter aufgrund höheren Bedienkomforts.

Gibt es unterschiedlich starke Entwicklungen in den Bereichen Kommunikation und IT?

Scherzhaft werden Web-Services auch oftmals als „Klebstoff für das Web 2.0“ betitelt. Schon daraus erkennt man, wie wichtig Webservices für Informationstechnologie geworden sind. Aber auch für die Sprachkommunikation im Unternehmensbereich sind Web-Services eigentlich nicht mehr wegzudenken. Alcatel-Lucent bietet mit Unified Communication und Omni-PCX Enterprise Web-Services, um Sprachdienste einfach in die IT-Landschaft von Unternehmen zu integrieren.

Und welche konkreten Vorteile bringt das?

Die Durchführung von Integrationsprojekten mit Web-Service-Technologie verspricht zwei ganz unmittelbare Vorteile: Zum einem können Geschäfts-

prozesse einfach und flexibel in der vorhandenen betrieblichen IT-Landschaft abgebildet werden, zum anderen können damit Projekte effizient und mit vergleichsweise geringen Projektkosten zufriedenstellend realisiert werden.

Wo sehen Sie eigentlich die Schwerpunkte der künftigen Entwicklung?

Wir von Alcatel-Lucent sehen die künftige Entwicklung von Web-Services verstärkt im Bereich von EAI-Systemen (*Unternehmensanwendungsintegration, Anm.*), um noch einfacher und effizienter Geschäftsprozesse unter Einbindung der zur Verfügung stehenden Applikationen und Plattformen abzubilden. sog

www.alcatel-lucent.at

Zur Person



Bernd Zehetmayer ist E-Business-Manager von Alcatel-Lucent Austria.

Foto: Alcatel-Lucent